

Mission Love

Von Irrsinn, Wahnsinn und Blödsinn

Von Allaigra

Kapitel 20: Überraschung

Ich saß gemeinsam mit Kyoko und den anderen Mädchen auf dem Dach und wartete, bis Bel endlich kommen würde.

Alle laberten die ganze Zeit über Jungs, wen sie am süßesten fanden und vor allem schwärmten sie über Gokudera und Yamamoto, die auch anwesend waren.

Andauernd hörte man „Gokudera ist soooo süß~“ oder „Yamamoto ist wirklich heiß“ und ab und zu redeten sie darüber, wie anziehend Hibaris furchteinflößende Art war.

Als es ihm reichte, schrie Hayato wütend „Tz, hört auf über anwesende Personen zu sprechen, ihr lästigen Weiber! Wieso seid ihr überhaupt hier?“

Ich murmelte leise und gereizt von dem Gelaber „Damit es etwas bringt, wenn ich mich vom Dach stürze“

Diese Frauengespräche waren wirklich nervtötend, daher hörte ich kaum zu und sah anstatt dessen lieber die ganze Zeit in die Ferne.

Gedankenverloren hörte ich nur nebenbei, was die anderen sagten, und vergaß die Worte auch direkt wieder. Ich war grade mehr damit beschäftigt, an Senpai zu denken.

„Sei doch nicht so aufbrausend, Gokudera“, meinte Yamamoto und legte einen Arm um ihn.

„Sei nicht immer so nett zu denen, Baseballidiot!“, aus dem Augenwinkel sah ich, wie Hayato rot wurde.

Das spornte Takeshi an, ihn an sich zu drücken und grinsend zu meinen „Sieh es doch positiv. Sie erkennen dein tolles Aussehen an“

Mein Blick schweifte in den Himmel ab und ich beobachtete die Wolken. Ob Bel schon auf den Weg hierher war?

Irgendwie hoffte ich darauf, dass er bald ankommen würde. Belästigende Jungen, tratschende Mädchen und aggressive Mitschüler, darauf hatte ich gar keine Lust.

Ich schloss die Augen und stellte mir vor, wie es wäre, wenn ich mit alleine hier auf dem Dach sitzen würde und wir einfach nur den schönen, klaren Himmel genossen.

Ich würde meinen Kopf an seine Schulter lehnen und das wunderschöne blau beobachten, die hellen Wolken, die vorbeiflogen und am Abend den schönen Sonnenuntergang.

In der Nacht musste es hier einen tollen Ausblick auf den Sternenhimmel geben. So ein ganzer Tag, einfach faul mit Bel da liegen, die Landschaft genießen und...

Leise, dann immer lauter durchbrachen Worte meine Gedanken „Fran. Ey, FRAN! Wach gefälligst auf!“

Ich zuckte kurz zusammen und drehte mich zu der Stimme „Äh... was?“

Ich war grade noch vollkommen in meinen Wunschträumen gefangen und kam nur schwer in die Realität zurück.

„Sag doch auch mal was dazu! Du reagierst auf überhaupt nichts! Wo zum Teufel bist du mit deinen Gedanken?“, Gokudera klang leicht verzweifelt. Worüber sie wohl geredet hatten?

Ehe ich darüber hätte nachdenken können, flog die Tür auf „Ushishishi~ Bei dem Prinzen natürlich!“

Ich erschrak und kippte um, weil der laute Knall mein Gleichgewicht sehr beeinträchtigt hatte. Zum Glück saß ich zuvor noch in der Hocke, also war das nicht grade als »Fall« zu bezeichnen.

Ich sah wieder in den Himmel und seufzte leise „Erschreck mich doch...“

„Oh, hallo, Bel“, kam es skeptisch von Yamamoto. Er machte sich wegen diesen Ringkämpfen damals wohl Sorgen um Gokudera, welcher direkt „WAS MACHST DU DENN HIER?!“ brüllte.

Bel meinte nur hochnäsiger wie immer „Ushishishi~ Ist das nicht offensichtlich? Ich besuche meine Prinzessin~“

Seine Prinzessin? Diese Bezeichnung durfte er sich liebend gerne wieder abgewöhnen.

Während ich mich aufsetzte, erwiderte ich auf diesen Spitznamen „Oi, Senpai. Wen nennst du hier Prin-...“, doch ich stockte und begutachtete die Schuluniform, die er trug.

Laut dachte ich „Das ist jetzt nicht wahr, oder?“

Währenddessen stellte sich Yamamoto vor Gokudera und flüsterte irgendetwas wie „Dieser Psycho ist es nicht wert, dass du seine Energie an ihn verschwendest“

Bel sah Yamamoto und Gokudera an „Der Prinz ist nicht Taub! Du solltest leiser reden, wenn ich eure Unterhaltung nicht mitbekommen soll“, dann wandte er sich mir zu und hockte sich neben mich „Was ist denn, Darling~? I just came for you~“

Ich seufzte. „Bitte sag mir, dass diese Schuluniform NICHTS zu bedeuten hat. Ich habe keine Lust...“

Mein Satz wurde von lautem Gekreische unterbrochen „MAAAN!! DER IST ECHT SEXY!“, „SEINE HAARE! SIE GLÄNZEN RICHTIG IN DER SONNE!“ und „SEHT EUCH NUR DIESEN MÄNNLICHEN KÖRPER AN! DIESE AUSSTRAHLUNG!!“

Oh Gott. Ich glaub, ich kotze. Das war nicht nur nervtötend, nein. Sie sprachen hier auch über MEINEN Bel. Dieser flüsterte mir nun „Das hat genau das zu bedeuten, was du denkst! Ich kann meinen hilflosen Frosch doch nicht alleine lassen~“ ins Ohr und schaute dann in Richtung kreischende Mädchen, die ich grade am liebsten alle vom Dach stürzen würde.

„Ushishishi~ sind das deine Klassenkameradinnen?“

Wie immer grinste er sadistisch vor sich hin.

Während die Mädchen leise rumkreischten, murmelte ich „Ja... Ich habe wohl heute kein Glück“

Schon stürmten die Mädchen kreischend auf Bel zu und ich klammerte mich instinktiv an Bel.

Oh scheiße, das war mehr Reaktion, als ich zeigen wollte.

Auch Bel schien überrascht zu sein.

Deprimiert flüsterte ich „Jetzt mach irgendetwas, ich halte diese kreischenden, pubertierenden Monster nicht mehr aus.“

War ja klar, dass es Bel gefiel, wenn ich ihn um etwas bat, aber bei diesem Lärm konnte man sich auch nicht für eine halbwegs annehmbare Illusion konzentrieren!

„Ushishishi~ wie du wünschst. Würdet ihr euch bitte wieder beruhigen? Dem Prinzen tun die Ohren weh!“

Die Masse ging etwas auf Abstand und so sah ich, wie Yamamoto und Gokudera sich etwas zuflüsterten, woraufhin die Beiden verschwanden.

Der Lärm ließ immer noch nicht nach und was die einen vertrieb, das lockte die anderen an.

Als ich ein durchaus beängstigendes „Kamikurosu“ hörte, schreckten die Mädchen auf und waren sofort still.

Sie traten zurück und auch ich setzte mich in Bewegung. Instinktiv versteckte ich mich hinter Bel, die eine Hand noch fester in seinem Oberteil verkrampft, mit der anderen fuhr ich über meinen Hals.

VERDAMMT, wie ich solche Situationen hasste...

Ich kam mir schon wieder so unheimlich schwach vor, da ich gegen Hibari nichts ausrichten konnte, aber irgendwie packte mich ihm gegenüber doch eine Unsicherheit, die mich viel zu sehr aufwühlte, als dass ich klar denken konnte.

Das klang jetzt sicherlich total falsch, aber die Gründe dafür waren eigentlich ganz banal. Ohne, dass er es wusste, war Hibari sehr lange Zeit mein größter Rivale und obwohl er nichts tat, gewann er doch jeden einzelnen Kampf, den ich gegen ihn ausgefochten hatte.

An den Grund dieser kleinen Kämpfe, die komplett psychisch ausgetragen wurden, und den Preis, den er gegen seinen Willen und ohne sein Wissen gewonnen hatte, wollte ich eigentlich nicht denken.

Gerade als ich diese nervigen Mädchenschaar erneut darauf hinweisen wollte, dass der Prinz nicht unbedingt scharf auf einen Gehörschaden war, öffnete sich die Tür und Hibari kam mit einem ziemlich angepissten Gesichtsausdruck auf uns zu.

Die Mädchen verstummten abrupt und Fran versteckte sich hinter meinem Rücken.

Wieso um alles in der Welt rief das Auftauchen von diesem Schulfanatiker solch eine Reaktion in meinem Frosch aus?

Irgendwie pisste mich das ziemlich an und ich wendete mich an Hibari „Ushishishi~ haben wir dich in irgendeiner Weise gestört, dass du uns mit deiner Anwesenheit beglückst?“, fragte ich ihn mit einem leicht sarkastischen Unterton.

Für diese, von mir so wundervoll formulierte Frage, erntete ich von Hibari nur einen bösen Blick und ein „Was macht ihr hier oben für einen Krach? Ihr stört!“

Bei diesen wunderbar betonten »Ihr stört« spürte ich, wie Froggy leicht zusammenzuckte und seine Finger richtig in mein Shirt krallte.

Das reichte nun endgültig!

Während die Mädchengruppe sich bei Hibari tausendfach entschuldigte und ihm versicherte, dass so etwas nie wieder passieren würde und es ihnen unendlich Leid tat, zog ich Froggy an der Hand zur Tür, die Treppe runter zu dem nächstbesten leeren Raum, der in diesem Fall die Jungentoilette war.

Fran sah mich so an, als hätte er nicht die geringste Ahnung, wieso ich ihn hierher »verschleppt« hatte. Dieser monotone stumpfsinnige Blick machte mich in diesen Moment einfach nur so unglaublich wütend, dass ich ihn am liebsten in viele kleine Stückchen zerstückelt hätte!

„Wieso hast du so seltsam reagiert, als Hibari aufgetaucht ist?“, fragte ich ihn ganz langsam, damit sein kleines Froschhirn auch genau verstand, was ich meinte und in welcher Stimmung ich mich gerade befand.

Er zuckte nur die Schultern und meinte „Wie soll ich denn reagiert haben, Senpai?“

Habe ich mich nicht ganz normal verhalten?“

„Habe ich mich nicht ganz NORMAL verhalten?! Sich hinter mir zu verstecken und sich ängstlich in mein T-Shirt zu krallen ist nicht froschtypisches Verhalten!“, nachdem ich ihm das an den Kopf geworfen hatte, viel mir etwas Interessantes auf.

Er hatte das Haarband, das eigentlich heute Morgen dafür gesorgt hatte, dass ihm die Haare nicht im Gesicht hingen und seine Ohren freilagen, nun um seinen Hals gebunden.

Sehr seltsam. Welcher normale Mensch band sich ein Haarband um den Hals? Er setzte gerade dazu an, mir zu antworten - was mich inzwischen nicht mehr interessierte - als ich ihm das Band vom Hals riss.

„Das ist jetzt nicht wahr“, meinte ich entgeistert. Froggy hatte Bisswunden und einen Knutschfleck an seinem Hals, die definitiv NICHT von mir stammten.

„Von wem sind diese Bissspuren?“

Tut uns wirklich Leid, dass das Kapitel erst so spät kam, aber Principessa und ich haben uns ein geiles neues Spiel gedownloadet, heißt Reallife. Haben wir die ganze Zeit im Multiplayer gezockt!

Die Grafik ist schon geil, aber da sind ab und zu paar Motorikfehler drinnen... naja, wenigstens gab es eine Minimap, ohne die hätten Principessa und ich uns echt mächtig verirrt...

Naja, zurück zum Thema:

Wir waren leider wirklich sehr beschäftigt, aber hier ist das Kapitel, wenn auch spät xD (und neeeeeiiiiin, wir haben jetzt nicht aus Prinzip extra so lang gewartet... xDD)

Wenn ihr Rechtschreibfehler findet (was sehr wahrscheinlich ist, da ich noch nicht mal den Text meines Prinzesschens getippt habe und es schon nach 18 Uhr ist), behaltet sie, spielt mit ihnen Poker und nehmt sie so richtig aus, bis sie nicht mehr existieren! xD

Liebe Grüße~ (und wir hoffen, ihr habt den ersten Dezember genossen!)

Principessa und Frogger~